

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dr. Ehmke (Ettlingen) und der Fraktion DIE GRÜNEN

Grundwasserentnahme in der Nordheide, Stellungnahme des Umweltbundesamtes

Im Mai 1982 hatte der damalige Bundesminister des Innern das Umweltbundesamt beauftragt, eine ausführliche Stellungnahme zur ökologischen Gesamtsituation des durch die Grundwasserentnahmen der Hamburger Wasserwerke betroffenen Raumes in der Lüneburger Heide unter Berücksichtigung der Erfordernisse der Wasserversorgung vorzulegen. Die Stellungnahme verzögerte sich, ist aber dann etwa Ende 1983 dem Bundesminister des Innern vorgelegt worden.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Aus welchen Gründen hat die Bearbeitung der Stellungnahme mehr als anderthalb Jahre in Anspruch genommen?
2. Warum wurde der Interessengemeinschaft Grundwasserschutz Nordheide e. V. – auf deren Veranlassung die Studie seinerzeit von Minister Baum in Auftrag gegeben wurde – bisher keine Ausfertigung der Stellungnahme übergeben?
3. Ist das Umweltbundesamt in dieser Angelegenheit erneut (nach Fertigstellung der Stellungnahme) tätig geworden?
Wenn ja, warum?
4. Wann wird die Interessengemeinschaft Grundwasserschutz Nordheide e. V. sämtliche Unterlagen des Umweltbundesamtes vom Bundesminister des Innern erhalten?

Bonn, den 15. März 1984

**Dr. Ehmke (Ettlingen)
Beck-Oberdorf, Schily, Kelly und Fraktion**

